

nur so sicher ein Sohn des Zeus, als dir und euch allen der heutige Tag Unheil bringen wird! Und wehe dir, wenn du es wagtest, meinem Speere zu stehen! Wie sollte er dir den zarten Leib zerreißen und dein Blut den Hunden zu lecken geben!”

Er stürmte fort mit seiner Schar, um das Treffen am andern Flügel zu schauen; allen ward bange, denen er nahte, und das Feldgeschrei der Troer, die ihn umringten, schallte hoch durch die Lüfte.

11.

Nestor, Agamemnon, Diomedes und Odysseus. Poseidon tröstet den Agamemnon. Here, mit Aphrodite's Zaubergürtel geschmückt, schläfert den Zeus ein, und Poseidon hilft den Achäern. Die Troer werden zurückgedrängt.

Die achäischen Helden, welche am Morgen dieses unglücklichen Tages verwundet das Treffen hatten verlassen müssen, hatten bis dahin unmutsvoll in ihren Zelten geharrt und ihre Wunden gepflegt. Der alte Nestor saß noch bei Machaon, dem er jetzt, nachdem er ihn verbunden und mit Trank und Speise gelabt hatte, ein warmes Bad bestellte, mit dessen Zubereitung eine der Sklavinnen eben beschäftigt war. Aber so lange Zeit nichts von dem Gange der Schlacht zu sehen noch zu hören, war dem Alten unnötig. Unruhig stand er auf und sprach zu dem verwundeten Freunde: „Lieber, laß mich gehen und schauen, wohin der Sieg sich wendet, lauter ja hallt jetzt um die Mauer der Ruf der Streiter.“

Er ergriff den künstlichen Schild seines Sohnes, denn dieser hatte ihm heute den eigenen weggenommen, dazu nahm er eine tüchtige Panze und ging dann hinaus auf die Höhe. O wehe, was erblickte er da! die Mauer zur Hälfte niedergerissen, das Thor zerschmettert, alle Troer innerhalb des verschanzten Raumes, und ein entsetzliches Getümmel, so daß man nicht unterscheiden konnte, wer Freund oder Feind war. Alles flog durcheinander, wie